



# UJZ

Sächsische Landesbibliothek  
- 1. DEZ 1981  
2.95.2° 459

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
27. November 1981

# 45

|      |      |
|------|------|
| ZSWK | 3.12 |
| Kubi | 2.12 |
| Sabi | 2.12 |
| BGI  | 2.   |
| Mus  | 4.12 |

## KARL-MARX-UNIVERSITÄT

### KMU-Angehörige nach der 3. Tagung des ZK der SED: Für diese Politik geben wir unsere Zustimmung und Tat

**Gewerkschaftsgruppe Landwirtschaftliche Berufs- und Betriebspädagogik, Sektion TV:**

Die Mitglieder unserer Gewerkschaftsgruppe möchten in einer ersten Stellungnahme ihre Zustimmung zum Bericht des Politbüros an die 3. Tagung des ZK der SED zum Ausdruck bringen und versichern, daß die fundierten Aussagen und differenzierten Einschätzungen in den Mittelpunkt der politisch-ideologischen Arbeit unter den Genossen und Kolleginnen gerückt werden.

Jeder Lehrende fühlt sich verpflichtet, in Vorlesungen, Seminaren und Übungen, in Veranstaltungen der gesellschaftlichen Organisationen sowie in persönlichen Gesprächen den Studenten den Zusammenhang zwischen Sicherung des Friedens und umfassender Verwirklichung der Hauptaufgabe in der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik über-

### Aus dem Leben der Kreisparteiorganisation

### Dokumente der 3. Tagung sind bedeutendes Material für Lehre und Forschung

(UZ) Wenige Tage nach der 3. Tagung des ZK der SED fand am Dienstag der Tag des GO-Sekretärs statt. Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, schätzte ausgehend von der Sitzung der SED-Bezirksleitung vom 26. Oktober die politisch-ideologische Situation in der Kreisparteiorganisation ein und vermittelte den GO Orientierungen auf die bevorstehenden Aufgaben in der Planvorbereitung und des Plananlaufs 1982. In einer ersten Auswertung der Dokumente der 3. Tagung ging er auf Schwerpunkte ein, die sich aus den vorliegenden Materialien ergeben. Werner Fuchs nannte als vor-

### Tag des GO-Sekretärs am 24. 11.

### Bekanntnis zum Frieden

**MANIFESTATION** der Volkskunstschaffenden der Karl-Marx-Universität am Mittwoch, 9. Dezember, 17 Uhr, Hörsaalgebäude, HS 19. Es wirken u. a. mit: Leipziger Universitätschor, Poetisches Theater „Louis Fühmann“, Ensemble „Pawel Kortschagin“, Ensemble „Solidarität“. Solidaritätsbeitrag 5 Mark; Studenten 3 Mark. Karten sind erhältlich über die Wissenschaftlichen Sekretäre in den Einrichtungen der KMU.

### Im Friedenskampf darf niemand abseits stehen

Die Gefahr eines alles vernichtenden Kernwaffenkrieges ist heutzutage so groß wie nie zuvor. Nach dem NATO-Lanzettprogramm vom Mai 1978, dem Brüsseler Raketenbeschluß vom Dezember 1979, den NATO-Hochrüstungsvorhaben für MX-Raketen, riesige „Trident“-Unterwasserboote und einem strategischen Atomwaffenprogramm neuer Generation, bestätigt der Beschluß Reagans vom 6. August 1981 über die Produktion der Neutronenwaffe erneut, daß von aggressivsten imperialistischen Kreisen eine Rüstungsskalation bisher nie gekanntes Ausmaßes vorangetrieben wird. In einer Situation, in der bestimmte Kräfte des USA-Imperialismus – im Bunde mit anderen NATO-Kräften – am Werke sind, um immer ausgeklügeltere, auf wissenschaftlichem und technischem Höchststand beruhende, zerstörerische Waffensysteme, verbessernd wirkende Raketenstapeln und dafür erforderliche Abschlußgruppen in Westeuropa anzuhäufen und westliche Politiker sogar versuchen, den Leuten die Möglichkeit eines begrenzten und sogar zu gewinnenden Krieges einzureden, kommt es darauf an, alle Kräfte gegen diese zutiefst menschenfeindliche Politik zu mobilisieren. Niemand zuvor hat die Menschheit in einer so ernsten Gefahr geschwebt. Ein großer Kernwaffenkrieg würde das Ende der menschlichen Zivilisation bedeuten und könnte zur Ausrottung des Menschengeschlechts führen. Um unsere Planeten auch zukünftigen Generationen zu erhalten, darf heute im Kampf gegen den drohenden Atomtod niemand abseits stehen.

### FDJ-Gruppe 80/03 der Sektion Rechtswissenschaft:

Mit Interesse verfolgten wir die 3. Tagung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Wir beschäftigten uns sofort mit dem Bericht des Politbüros sowie dem Entwurf für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1981-85 und dem Entwurf zum Volkswirtschaftsplan 1982, worüber in Presse, Funk und Fernsehen umfangreich berichtet wurde.

Der Bericht des Politbüros an die 3. Tagung des ZK der SED ist für uns ein erneuter Beweis für die kontinuierliche und richtige Politik unseres Arbeiter- und Bauern-Staates unter Führung der SED. Die erfolgreiche Sicherung des Friedens, der weitere Ausbau der sozialistischen Integration, der positive Fortgang

### Minister Höpcke sprach vor leitenden Kadern



(UZ) Zum Thema „Der X. Parteitag der SED über die Kulturpolitik und die Entwicklung von Kunst und Literatur“ sprach am Donnerstag vergangener Woche der Stellvertreter des Ministers für Kultur, Klaus Höpcke, vor den Teilnehmern des Zyklus für leitende Kader. In seinen Ausführungen bestimmte Genosse Höpcke den Platz und die Aufgaben von Kunst und Kultur in den Kämpfen unserer Zeit und führte aus, daß die gegenwärtige Entwicklung in der Weltarena wie auch die neuen ökonomischen Bedingungen zu Veränderungen des geistig-kulturellen Lebens führen. Eingehend auf Entwicklungstendenzen in der Literatur und Kunst unterstrich der stellvertretende Kulturminister auch die Verantwortung der Kunst- und Literaturwissenschaftler.

### Genossen aus Mocambique herzlich begrüßt

(UZ) Genossen aus der VR Mocambique waren in den vergangenen Tagen Gäste der Kreisparteiorganisation KMU. Von der Universität „Eduardo Mondlane“ in Maputo weilten Dr. Ivo Garrido, 1. Sekretär des Parteikomitees, und Teresa Cruz e Silva, Mitglied des Parteikomitees, an unserer Universität. Herzlich begrüßt wurden sie am Mittwoch von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung (unser Foto). Im Mittelpunkt der Gespräche stand der Erfahrungsaustausch über Probleme der Parteiarbeit. In einer ersten Aussprache informierte Werner Fuchs über aktuelle politisch-ideologische Fragen der Kreisparteiorganisation. Gespräche mit Wissenschaftlern und Besuche im Traditionskabinett sowie im Seminar- und Hörsaalgebäude vermittelten den Genossen Eindrücke über Ausbildungsmöglichkeiten an der KMU.



### H. Wettendorf, G. Beyer, GO Planung/Ökonomie:

Wir haben mit großem Interesse den Bericht des Politbüros an die 3. Tagung des Zentralkomitees der SED gelesen. Gibt es doch eine klare Analyse unserer Friedenspolitik, der Verbesserungen der Arbeits- und Lebensbe-

dingungen und zeigt uns aber auch unsere Grundaufgaben bis 1985. Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, die Materialien der 3. Tagung zu studieren und in unseren Kollektiven zu diskutieren und auszuwerten.

### Parteigruppe des WB Sozialistische Betriebswirtschaft, GO Wirtschaftswissenschaften:

Die 3. Tagung des ZK dokumentiert, daß die in den Beschlüssen des X. Parteitages formulierten Ziele und Aufgaben in der Praxis konsequent verwirklicht werden. Die ausgewiesenen Ergebnisse bestätigen die erfolgreiche Fortsetzung des politischen Kurses der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik. Zugleich verdeutlichen sie die hohen Ansprüche, die bei der Lösung der komplizierten Aufgaben unserer weiteren gesellschaftlichen Entwicklung an die Aktivität jedes Genossen und jedes Parteikollektivs gestellt werden. Diesen Ansprüchen stellen wir uns, indem wir ausgehend von den Beschlüssen

unserer Partei um eine immer höhere Wirksamkeit unserer politisch-ideologischen Arbeit bei der Lösung der uns gestellten Aufgaben in Lehre und Forschung ringen.

Die dabei erzielten Ergebnisse sind unmittelbar Beiträge zur Erhöhung des politisch-ideologischen und fachlichen Niveaus wirtschaftswissenschaftlicher Hochschulkader und der Lösung von Teilaufgaben zur Verwirklichung der 10 Schwerpunkte der ökonomischen Strategie für die 80er Jahre. Die Materialien der 3. Tagung des ZK helfen uns, unseren Aufgaben noch besser gerecht zu werden.

### Beeindruckendes Festkonzert im Neuen Gewandhaus



(UZ) Mit einer meisterhaften Interpretation von Kurt Weills „Berliner Requiem“ und Carl Orffs „Carmina burana“ gestaltete sich am 18. November das Festkonzert der KMU anlässlich der Eröffnung des Neuen Gewandhauses im Großen Saal des Konzerthauses für über 1000 KMU-Angehörige zu einem dauernden Erlebnis. Unter der Leitung von UMD Prof. Dr. Max Pommer sangen der Universitätschor, das Ensemble „Pawel Kortschagin“ sowie der Chor des Fachbereiches Musikwissenschaft. Die Solisten des Abends waren Petrus Strate, Sopran, Joachim Voigt, Tenor, Gohart Stier, Baß, und Hans Arno Schmidt, Bariton. Es musizierten Bläser und Schlagzeuger des Gewandhausorchesters sowie Josef Christof und Gerhard Erber, Klavier, und Cornelia Erben, Flöte. (UZ berichtet noch ausführlich).

Mit unserem Friedensprogramm und der Teilnahme an der Friedensmanifestation der Kultur-schaffenden der KMU sehen wir einen Beitrag, allen Teilnehmern dieser Veranstaltung, die Idee des Friedens, durch die Mittel der Musik und des Gesangs emotional verarbeitet, noch näher zu bringen. Wir wollen denen, die aus eigener Erfahrung nicht mehr wissen, was Krieg bedeutet – und zu denen wir glücklicherweise auch gehören – mit einigen Liedern die Schrecken des letzten Krieges vorführen, deutlich machen, daß ein dritter Weltkrieg den Untergang unserer Erde nach sich ziehen würde, aber gleichzeitig auch hoffnungsvoll stimmen, indem wir die Kräfte zeigen, die der imperialistischen Aggressionspolitik die Stirn bieten können. Heutzutage ist unsere Lösung: „Um so stärker der Sozialismus – desto sicherer der Frieden“ aktueller denn je und wenn wir es erreichen würden, bei einem Teil der Zuschauer auch nur ganz kleine Reserven zur besseren Ausnutzung des Studiums und der Studienstzeit, ein größeres Engagement zu erwecken, dann hätten wir mit unserem Programm schon sehr viel erreicht.

Singeklub „Zugvögel“, Ensemble „Pawel Kortschagin“

## Heute:

- 3** Aus dem Referat von Genossen J. Hömig zu 30 Jahre MLG
- 4** Neue FDJ-GO wählte ihre Leitung
- 5** Der X. Parteitag und die Aufgaben der Sektion WK
- 6** Friedensmanifestation Volkskunstschaffender am 9. Dezember